

Von Anfang an war Gottes Absicht für die Ehe eindeutig: ein Mann und eine Frau, vereint in einem ehelichen Bund. Das ist kein bloßes Kulturideal, sondern eine theologische Wahrheit, tief verwurzelt in der Schöpfung.

*1. Mose 1,27*

*„Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; als Mann und Frau schuf er sie.“*

*Matthäus 19,4-6*

*„Habt ihr nicht gelesen, dass der im Anfang den Menschen gemacht hat, dass er sie machte als Mann und Frau? [...] und die zwei werden ein Fleisch sein? So sind sie nun nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.“*

Jesus bekräftigt, dass das ursprüngliche Schöpfungsmodell – Monogamie – Gottes Ideal bleibt.

## Polygamie und aufeinanderfolgende Ehen: außerhalb von Gottes Absicht

Obwohl einige biblische Figuren wie David und Salomo mehrere Frauen hatten, billigt Gott diese Praxis nicht – im Gegenteil, ihre Folgen zeigen deutlich die Problematik:

### *1. Könige 11,1-4*

*„Aber der König Salomo liebte viele ausländische Frauen [...] und er hatte siebenhundert Weiber zu Frauen und dreihundert Kebabweiber; und seine Weiber neigten sein Herz.“*

Gott erlaubte dies lediglich in seinem permissiven, nicht perfekten Willen. Das heißt: Nur weil es in der Bibel erwähnt wird, heißt das nicht, dass es von Gott gewollt ist.

Sogar für Könige gab es klare Vorgaben:

### *5. Mose 17,17*

*„...und er soll seinem Herzen nicht viele Weiber nehmen,*

*damit sein Herz sich nicht abwendet...“*

Polygamie – sowohl historisch als auch heute – führt das Herz vom Herrn weg.

---

Die Samariterin: Ein Beispiel für echte Ehe

In Johannes 4 begegnet Jesus einer Frau, die mehrere „Ehen“ hatte. Er schämte sie nicht, sondern führte sie liebevoll zur Wahrheit:

*Johannes 4,16-18*

*„....,Geh, ruf deinen Mann und komm wieder.‘ Sie antwortete: „Ich habe keinen Mann.“ Jesus sprach zu ihr: „Du hast recht geredet, dass du keinen Mann hast; denn fünf Männer hast du gehabt, und der, den du jetzt hast, ist nicht dein Mann.““*

Jesus sagt nicht „Ruf deine Männer!“, sondern „Ruf deinen Mann.“ (Singular) – eine klare Bestätigung: In Gottes Augen ist wahre Ehe

monogam.

---

## Ehe als Abbild von Christus und der Gemeinde

Ehe bedeutet mehr als Gemeinschaft und Fortpflanzung – sie ist ein lebendiges Bild für die Beziehung zwischen Christus und seiner Kirche:

*Epheser 5,31-32*

*„Darum wird ein Mensch Vater und Mutter verlassen und an seinem Weibe hangen, und die zwei werden ein Fleisch sein.‘ Dieses Geheimnis ist groß; ich deute es aber auf Christus und die Gemeinde.“*

Christus hat nur eine Braut – die Gemeinde. Christen sollten in ihrer Ehe diese geistliche Treue widerspiegeln: ein Mann, eine Frau, in Einheit und Heiligkeit.

---

## Wie steht es mit „seriellen Ehen“?

Manche meinen, es sei rechtlich erlaubt, nacheinander zu heiraten. Biblisch jedoch gilt: Wiederheirat ohne biblische Gründe heißt Ehebruch:

*Lukas 16,18*

*„Wer sich von seiner Frau scheidet und eine andere heiratet, bricht die Ehe; und wer die von ihrem Mann Geschiedene heiratet, bricht auch die Ehe.“*

Deshalb benannte Jesus bei der Samariterin nur einen Ehemann trotz ihrer früheren Beziehungen – keine Entschuldigung für wiederholte Ehen.

---

## Der Wert des Lebenswassers

Polygamie und nicht bereute serielle Beziehungen können unsere Beziehung zu Christus beeinträchtigen – dem Lebensspender:

*Johannes 4,13-14*

*„Wer von diesem Wasser trinkt, wird wieder dürsten; wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird in Ewigkeit nicht dürsten; sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, wird in ihm ein Brunnen des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.“*

Um dieses ewige Leben zu empfangen, müssen wir Jesus mit Wahrhaftigkeit und Reue begegnen – auch in unseren Beziehungen.

---

Hoffnung und Heilung in Christus

Falls du dich in einer polygamen oder unbiblischen Beziehung befindest, weiß: Jesus verurteilt nicht – Er lädt zur Umkehr und neuem Leben ein:

*Johannes 8,11*

*„....auch ich verurteile dich nicht. Geh hin und sündige hinfort nicht mehr.“*

Gnade ist verfügbar durch Reue; Gott bietet Wiederherstellung, wenn wir seinem Wort gehorsam folgen.

---

### Das ewige Hochzeitsmahl

Alle, die treu bleiben – geistlich und relational – sind eingeladen zum ewigen Hochzeitsmahl Gottes im Himmel:

*Offenbarung 22,1-5*

*„Und er zeigte mir einen Strom ... des Wassers des Lebens, klar wie Kristall, fließend vom Thron Gottes und des Lammes [...] und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.“*

Lass uns so leben, dass wir für diesen glorreichen Tag bereit sind.

### **Schlussgebet**

**Möge die Gnade unseres Herrn Jesus Christus uns decken, uns  
zurechtweisen und führen in seine heilige Wahrheit. Amen.**

---

Share on:

WhatsApp